

Aus Corona lernen und Kurs auf Nachhaltigkeit nehmen:

SEGEL SETZEN /20/21 unterstützt Bildungsprojekte in Schleswig-Holstein

17.05.2021 Ob Corona-Pandemie oder Klimawandel: Alle Menschen sind denselben großen Krisen ausgesetzt. Im Bildungsbereich bedeutet das geschlossene Schulen, Kitas mit Notbetreuung und Lern- und Freizeitangebote, die seit Monaten auf Eis liegen. Was wir hier im Norden aus der Situation machen, untersucht das von RENN.nord initiierte Verbundprojekt **SEGEL SETZEN /20/21**. Darin kommen Menschen zu Wort und erzählen, wie sie mit den Herausforderungen von Krisen umgegangen sind und noch umgehen. RENN.nord in Schleswig-Holstein, angesiedelt beim Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume (BNUR) in Flintbek, zeichnete jüngst 30 verschiedene Bildungsakteure mit einem Gesamtpreisgeld von 36.000 Euro aus, die mit frischen und ungewöhnlichen Ideen neue Angebote aus der Krise heraus entwickelt haben.

SEGEL SETZEN /20/21



Mit einem Wettbewerb im Rahmen des Projektes **SEGEL SETZEN /20/21** motivierte das BNUR und RENN.nord Akteurinnen und Akteure aus ganz Schleswig-Holstein, vorbildliche Bildungsformate zu erarbeiten, die auch unter den schwierigen Bedingungen einer Pandemie ihren Beitrag zur Bildung für Nachhaltige Entwicklung leisten. In der Kategorie „Kinder/Jugendliche“ gewinnt der Vilekula e. V. aus Flensburg mit dem „Strebergarten@home“. Ein Schuljahr lang stand hier praktisches Lernen im Grünen mit gemeinsamen Ackern, Säen, Pflegen, Bauen, Ernten, Kochen und natürlich Essen auf dem Stundenplan: nicht mehr vor Ort mit pädagogischer Betreuung, sondern bei den Kindern zu Hause. Die Kategorie „Kita“ entscheidet die artefact gGmbH für globales Lernen und lokales Handeln aus Glücksburg für sich. Im Projekt „Klima-Kig“ werden bereits die Jüngsten in Kindergärten der Region Flensburg mit Experimenten für das Thema Klimaschutz nachhaltig begeistert. Die Kategorie „Erwachsene“ gewinnt die Büchereizentrale Schleswig-Holstein in Rendsburg mit der „Mobilen Saatgutbibliothek“. In den Fahrbüchereien bietet sie Saatgut zur Ausleihe an und verbreitet auf vielen Wegen das Wissen um die Saatgutvermehrung.

Dr. Maria Grewe von RENN.nord betont, wie wichtig gerade in Krisenzeiten außerschulische Angebote sind: „Bildung und Aufklärung sind Grundpfeiler für die Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen am gesellschaftlichen Gemeinwohl. Sie tragen maßgeblich zur Verringerung von Diskriminierung und Ungleichheit bei.“ Alina Cornelissen von RENN.nord erläutert: „Wir möchten mit unserem Wettbewerb einen kleinen finanziellen Anschub für die Umsetzung der zahlreichen guten Ideen geben, die bei uns eingereicht worden sind.“ Aus ganz Schleswig-Holstein kamen die Beiträge, insgesamt 30 Projekte wurden jetzt ausgezeichnet. (Namen am Ende der Meldung). Einige Akteurinnen sind darüber hinaus für **SEGEL SETZEN /20/21** ausführlich portraitiert worden.

RENN.nord bereitet im Projekt **SEGEL SETZEN /20/21** Erkenntnisse aus der Pandemie auf, um mit deren Hilfe den Alltag künftig nachhaltig umzugestalten und Impulse für einen gesellschaftlichen Wandel zu geben. Denn die Pandemie hat weltweit die Schwachstellen von Systemen offengelegt und gleichzeitig gezeigt, wie Menschen sich

dennoch kurzfristig an notwendige Maßnahmen und Herausforderungen anpassen können, wenn sie selbst betroffen sind. „Mit *SEGEL SETZEN /20/21* gibt RENN.nord persönlichen Erlebnissen der Krise eine Bühne. Die Erfahrungen von Einzelnen werden hier porträtiert. Sie sollen uns helfen, einen nachhaltigen Wandel voran zu bringen, um künftige Krisen gemeinsam gut zu überstehen“, erklärt Cordula Wellmann, Leiterin des RENN.nord-Netzwerks, das Ziel des Projektes. Noch bis zum Sommer sammelt RENN.nord in den Bundesländern Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern die Geschichten von Bürgerinnen und Bürgern aus den Bereichen Jugend, Wirtschaft, Kunst, Bildung und ländlicher Raum. Was sie aus der Krise lernen und was sie anderen mit auf den Weg geben möchten, präsentieren sie in Foto-Stories, Videos, Ausstellungen und Magazinen auf www.segelsetzen2021.de.

Infos zum Wettbewerb und Kontakt zu den Projekten / RENN.nord

Alina Cornelissen: Tel. 04347/704-220 | Cornelissen_RENN.nordsh@bnur.landsh.de

Dr. Maria Grewe: Tel. 04347/704-194 | Grewe_RENN.nordSH@bnur.landsh.de
www.segelsetzen2021.de

Alle Preisträger*innen im Überblick:

Büchereizentrale Schleswig-Holstein (Rendsburg), Vilekula e. V. (Flensburg), artefact gGmbH für globales Lernen und lokales Handeln (Glücksburg), Tejas Joshi - Wissenschaftler (Kiel), Nationalparkverwaltung Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer (Tönning), Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) Landesverband Schleswig-Holstein e.V. (Kiel), Max-Planck-Schule Kiel (Kiel), Hanse-Obst e.V. (Lübeck), IFA gGmbH, Institut für angewandte Prävention und Gesundheitsforschung (Lübeck), minc - Inclán Garcia und Mikoleit GbR (Kiel), Eine Welt für Alle e.V./Weltladen Norderstedt (Norderstedt), MeerManege e.V. (Kiel), Wildpark Eekholt KG (Großenaspe), himmelgruen gGmbH (Eckernförde), Klabinerwald - Naturerleben und Nachhaltigkeitsbildung (Schönkirchen), Offene Ganztagsgrundschule Dänischenhagen (Dänischenhagen), Ev. Kita Neukirchen (Neukirchen), sii-kids & -talents e.V. (Reinfeld), Margot Böhm - coaching.zentrum (Sylt), Abfallwirtschaft Dithmarschen (Kummerfeld), Lüttschool Drelsdorf-Joldelund (Joldelund), Dr. Eva Ritter (Flensburg), Boben op Klima- und Energiewende e.V. (Hürup), Waldkindergarten Schleswig Pädiko e.V. (Schleswig), Stadtmarketing Niebüll GmbH und Kulturbüro der Stadt Niebüll (Niebüll), Naturlernort Hof Neuseegaard (Husby), Susanne Orosz/Autorin (Ahrensburg), Dr. Barbara Kranz-Zwenger, Höhle der Wunder (Ahrensburg)

Über RENN.nord:

RENN.nord – das ist eine von vier Regionalen Netzstellen Nachhaltigkeitsstrategien mit dem gemeinsamen Auftrag, die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung in der Zivilgesellschaft bekannt zu machen und die Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien zu unterstützen. Die regional organisierten RENN.nord Partnerorganisationen verstehen sich als Informations- und Aktionsplattformen, die Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Initiativen und Einrichtungen vernetzen und den Nachhaltigkeitsgedanken vorantreiben. Sie sind angesiedelt bei der Akademie für Nachhaltige Entwicklung (ANE) in Mecklenburg-Vorpommern, dem Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein (BNUR), dem Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen (VNB), der RKW Bremen GmbH mit der Geschäftsstelle Umwelt Unternehmen (UU) in Bremen, dem Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband e.V. Hamburg (SDW) sowie dem Kommunale Umwelt-Aktion U.A.N. e.V.